

Jahresbericht 2003 der Kommission Turniere

Während dem Jahr 2003 gab es nur eine personelle Mutation in der Technischen Kommission. Der vakante Posten des Kurswesens konnte ab dem Frühherbst durch Albert Baumberger besetzt werden. Letzterer ist FIDE Schiedsrichter und besitzt eine grosse Erfahrung als Turnierorganisator. Dies ist eindeutig eine Bereicherung für die Kommission. Im Gegensatz zum letzten Jahr sind alle Regionalleiter des Coupe Suisse im Amt geblieben. Die Kommission zählt weiterhin 8 Mitglieder. Um die ordentlichen Geschäfte zu erledigen wurden drei Sitzungen durch das Jahr organisiert. Die verschiedenen Turnierleiter arbeiten natürlich sehr selbständig und die grosse Arbeit wird hauptsächlich zu Hause erledigt.

Die Delegiertenversammlung hat eine Erhöhung der Anzahl der Mannschaften in der NLB gutgeheissen. Ab 2005 werden es dann 10 Mannschaften pro Gruppe sein, statt 8 wie bisher. Als Gegenmassnahme wurden die Aufstiegsspiele gestrichen. Die beiden Gruppensieger steigen automatisch indie NLA auf.

Als erste Aufgabe hat Albert Baumberger den alle 5 Jahre stattfindende Turnierleiterkurs III organisiert. Der Kurs konnte wiederum international durchgeführt werden, einige Teilnehmer kamen aus Deutschland, Oesterreich, Holland und Luxemburg.

Im Dezember wurden wie üblich die Sitzungen der Mannschaftsleiter der Nationalligaklubs und der Turnierorganisatoren durchgeführt. Die Mannschaftsleiter haben zwei Aenderungen angenommen. Die elektronischen Uhren werden nach einem transitorischen Jahr ab 2005 in der NLA obligatorisch sein. Die letzte zentrale Runde der NLA wird eine Stunde später beginnen.

Die Sitzung der Turnierorganisatoren war gut besucht. Erfreulicherweise konnten einige neue Turniere in den Kalender aufgenommen werden.

Die Kommission hat wie üblich den Turnierkalender erstellt.

Für die verschiedenen Veranstaltungen verweise ich auf die separaten Berichten der Kommissionsmitglieder.

8. Februar 2004

Marc Schaerer